



Informationsaustausch zum Thema Gasmangellage

29.07.2022

Abteilung Brand- und Katastrophenschutz,
Krisenmanagement

Abteilungsleiter Dr. Tobias Bräunlein



Herzlich Willkommen!



Überblick

- 1) Vorbereitungen Gasmangellage
- 2) Handlungsempfehlung des Brand- und Katastrophenschutzes
- 3) Weiteres Vorgehen
- 4) Fragen / Anregungen



1) VORBEREITUNGEN GASMANGELLAGE

Vorbereitungen Gasmangellage

Überblick

Allgemein

- Aktuell ist die Gasmangellage eine Energielage
- Zuständigkeiten in den für Energieversorgung zuständigen Fachbehörden

Bund

- **Nationales Krisenteam Gas** seit Ausrufung „Frühwarnstufe“ (30.03.2022) aktiv
- Bundesländer ins Krisenteam eingebunden: NI, MV, BY und NW

Hessen

- Zuständige Fachbehörde HMWEVW
- HMWEVW zentrale Kommunikationsstelle des Landes zum Bund



Vorbereitungen Gasmangellage

HMWEVW / StK

Umgesetzt / Stattgefunden

- Einberufung **interministerielle Arbeitsgruppe Gasmangellage** (21.07.2022)
 - Federführung HMWEVW
 - Einbindung Ressorts Zuständigkeiten KRITIS

- **Krisengespräch Gas** (22.07.2022):
Austausch StM AI-Wazir mit komm. Spitzenverbände, den Kammern, Landesverband der Energiewirtschaft, Verband der Chemischen Industrie & den größten gasverbrauchenden Unternehmen

- **HMWEVW: Einrichtung E-Mail-Hotline** für Fragen von Bürgerschaft, Kommunen und Unternehmen:
hotlinegas@wirtschaft.hessen.de

Geplant

- **MP Rhein Gespräch mit kommunaler Familie** (02.08.2022):
Thema Energiekrise/Gasmangel

- **Hessischer Gasgipfel** (10.08.2022):
Austausch MP Rhein mit Verbänden, Unternehmen, Gewerkschaften, Stadtwerken



Vorbereitungen Gasmangellage *Brand- und Katastrophenschutz*

- Bevölkerungsschutz aktuell (noch) **nicht betroffen**
- Risiko: Jederzeit Gaslieferstopp von russischer Seite möglich → Verschärfung Lage
- **Vorsorgemaßnahmen notwendig**
- Wenn Gasverbrauchsreduktionen dann Anwendung Priorisierungsreihenfolge, Gasversorgung sog. „geschützte Kunden“ prioritär
- **Bei Gasmangellage auch Versorgung geschützter Kunden nicht garantiert!**
 - **Versorgung Bevölkerung betroffen**
 - Ausprägungen dabei **regional unterschiedlich**
 - **Neue Aufgaben für den Brand- und Katastrophenschutz**

Geschützte Kunden (nach § 53a EnWG)

- Haushaltskunden
- Grundlegende soziale Dienste (Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen, JVA, FW, POL)
- Fernwärmeanlagen
- Diskussion zu Festlegung Geschützte Kunden noch nicht abgeschlossen



Vorbereitungen Gasmangellage

Brand- und Katastrophenschutz

Grundsätzliches zum Einsatz des Brand- und KatS in einer Gasmangellage



- Abwehr von unmittelbaren Gefahren für Leib und Leben
- Linderung der schlimmsten Folgen für die Bevölkerung
- Bspw. Rettung von Personen aus akuten Gefahrenbereichen oder Betreuung Hilfsbedürftiger



- Ausgefallene KRITIS ersetzen
- Flächendeckende Versorgung leisten
- „Ersatznetz“ aufbauen



2) HANDLUNGSEMPFEHLUNG ZUR EINSATZPLANUNG DES BRAND- UND KATASTROPHENSCHUTZES BEI EINER GASMANGELLEGE

Handlungsempfehlung zur Einsatzplanung des Brand- und Katastrophenschutzes bei einer Gasmangellage

Überblick

Zentrale Aspekte

- Überprüfung von Vorkehrungen / Vorplanungen unter Gesichtspunkt Gasmangel
- Alternative Heizmöglichkeiten
- Priorisierung von Aufgaben und Prozessen
- Erhöhtes Einsatzaufkommen (v.a. FW, RD & POL)
- Betreuungseinrichtungen / Wärmeinseln



Handlungsempfehlung zur Einsatzplanung des Brand- und Katastrophenschutzes bei einer Gasmangellage

Überblick

Inhalt: 6 Kapitel

- 1) Ausgangslage
- 2) Hintergrundinformationen zur Gasversorgung
- 3) Betroffenheit und Aufrechterhaltung der eigenen Handlungsfähigkeit
- 4) Hilfeleistungen für die Bevölkerung
- 5) Selbstschutz und Selbsthilfe
- 6) Information der Bevölkerung



Handlungsempfehlung zur Einsatzplanung des Brand- und Katastrophenschutzes bei einer Gasmangellage

Auf was muss sich vorbereitet werden?

Handlungsempfehlung zielt auf Vorbereitungen für Szenario

- Engpässe in der Gasversorgung
 - Versorgung von geschützten Kunden ist nicht mehr sichergestellt
- Hohe Betroffenheit der Bevölkerung
- Starke regionale Unterschiede
- Langer Zeitraum

Multiple-Krisenlage

- Gasmangellage
- Wiederkehrende, regionale Stromausfälle aufgrund Überlastung Stromnetz (worst case: flächendeckender Stromausfall)
- Corona-Pandemie



Handlungsempfehlung zur Einsatzplanung des Brand- und Katastrophenschutzes bei einer Gasmangellage

Betroffenheit & Aufrechterhaltung der eigenen Handlungsfähigkeit

Allgemein

■ **Priorisierung von Aufgaben / Prozessen**

- Assessment & Festlegung kritischer Geschäftsprozesse / Kernaufgaben

■ **Wärmeversorgung**

- Mögl. eingeschränkte Gebäudenutzung bei Abhängigkeit von Gasversorgung
- Alternative Heizmöglichkeiten

■ **Erhöhter Personalausfall**

- Krankheit
- Persönliche Verpflichtungen (Hilfe für Angehörige, Betreuung von Kindern etc.)
- Zusätzl. bei Ehrenamtlichen: Personalwegfall möglich durch berufliche Verpflichtungen

■ **Mobilitätseinschränkungen**

- Abhängigkeit von AdBlue (bspw. FW, RD, THW, POL)



Handlungsempfehlung zur Einsatzplanung des Brand- und Katastrophenschutzes bei einer Gasmangellage

Betroffenheit & Aufrechterhaltung der eigenen Handlungsfähigkeit

Beispiel Feuerwehr

■ Erhöhtes Einsatzaufkommen

- Zunahme von Bränden und Verpuffungen
- Zunahme von Kohlenmonoxid-Vergiftungen
- Anstieg der Explosionsgefahr

■ Mögliche weitere Aufgaben

- Unterstützung bei Evakuierungsmaßnahmen
- Besetzen der Feuerwehrhäuser als Anlaufstelle für die Bevölkerung

■ Eigene Handlungsfähigkeit

- Bestandsaufnahme Abhängigkeit der Feuerwachen / Feuerwehrhäuser von Gasversorgung
- Wenn Abhängigkeit: Umbau oder Beschaffung von Alternativen (Hinweis: Beachten der Notstromversorgung)
- Lagerbestand „AdBlue“ prüfen und ggfs. erhöhen



Handlungsempfehlung zur Einsatzplanung des Brand- und Katastrophenschutzes bei einer Gasmangellage

Hilfeleistungen für die Bevölkerung und Selbstschutz

■ **Selbstschutz und Selbsthilfe**

- Etwa die Hälfte der Bevölkerung ist bei der Wärmeversorgung nicht von Gas abhängig
- Unterbringung bei Freunden / Verwandten / Nachbarn

■ **Sensibilisierung für Gefahren durch**

- Unsachgemäße Nutzung
- Zweckentfremdung
- Manipulation

■ **Betreuungseinrichtungen / Wärmeinseln**

- Übersicht der Liegenschaften mit Information über Art der Heizung, Möglichkeiten des Umbaus / Ersatz
- Betreuungseinrichtungskataster

■ **Einrichten von „KatS-Leuchttürmen“**

- Anlaufstelle für die Bevölkerung (z. B. Feuerwehrhaus, Rathaus, Gemeindehaus)



3) WEITERES VORGEHEN



Weiteres Vorgehen

Überblick

- **Zusendung der Handlungsempfehlung**

- **Erstellung eines Betreuungseinrichtungskatasters und Abfrage bei den unteren KatS-Behörden**

- **Treffen in dieser Runde bei Bedarf**
 - Austausch zu Handlungsempfehlung
 - Austauschmöglichkeit zu Best Practices Vorbereitungen Gasmangellage
 - Vorab gerne Mitteilung an HMdIS, wenn Best Practices vorgestellt werden können *Katastrophenschutz@hmdis.hessen.de*



Weiteres Vorgehen

Meldung für Betreuungseinrichtungskatasters

Erstellung eines **Betreuungseinrichtungskatasters**

- Grund: Datenweitergabe an die BNetzA zur priorisierten Berücksichtigung
 - Aber dadurch keine Garantie der Versorgung

- Zu erfassende Daten:
 - Betreuungseinrichtungen nach Sonderschutzplan *Betreuungsdienst*
 - Ggf. Ergänzung durch KatS-Leuchttürme (wenn an anderen Örtlichkeiten als FW oder Betreuungseinrichtung)
 - Art der Heizung, Abhängigkeit von Gasversorgung

- Meldevorlage wird separat per E-Mail versendet
 - Meldung an HMdIS *Katastrophenschutz@hmdis.hessen.de*



4) FRAGEN / ANREGUNGEN



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!